

## Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht Schwerpunkte 60 ECTS-AP Bachelorstudium Primarstufe (Studienjahr 2020/2021)

Laut dem Curriculum für das Bachelorstudium Primarstufe haben Sie ab dem 5. Semester die Möglichkeit einen Schwerpunkt (4 Semester 60 ECTS-AP) zur Vertiefung zu wählen.

Wird der Schwerpunkt Inklusive Pädagogik gewählt, so sind Sie als BA-Absolventinnen und BA-Absolventen auch berechtigt in Sonderschulen zu unterrichten. Außerdem erfüllen Sie damit die Zulassungsvoraussetzungen für ein Masterstudium mit 90 ECTS-AP (inklusive Alterserweiterung Inklusive Pädagogik).

Die 60 ECTS-AP setzen sich wie folgt zusammen:

50 ECTS-AP aus den Präsenzlehrveranstaltungen und 10 ECTS-AP für die Pädagogisch Praktischen Studien.

Vorgesehener Studienverlauf

Fünftes Semester	10 ECTS-AP	FW + FD
Sechstes Semester	10 ECTS-AP	FW + FD
Siebtes Semester	15 ECTS-AP	FW + FD
	5 ECTS-AP	PPS
Achstes Semester	15 ECTS-AP	FW + FD
	5 ECTS-AP	PPS

Legende:

ECTS-AP.... European Credit Transfer and Accumulation System-Anrechnungspunkte

1 ECTS-AP entspricht 25 Stunden (Basis 60 min) und setzt sich aus der LV-Zeit und den Selbststudienanteilen zusammen.

SWS .....Semesterwochenstunden

FW.....Fachwissenschaft

FD.....Fachdidaktik

PPS.....Pädagogisch Praktische Studien

W.....Wintersemester

S.....Sommersemester

LV.....Lehrveranstaltung

Sem .....Semester

1 SWS = 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

## Schwerpunkt: Frühkindliche Bildung

Schwerpunktkoordination: MA Barbara Benoist-Kosler

### Modulübersicht

Kürzel	Titel	ECTS	SWS	FW	FD	Art
SFB-1	Grundlagen – die ersten Bildungsjahre	5,00	4,00	4,25	0,75	WP
SFB-2	Lehren und Lernen in der frühen Kindheit	5,00	4,00	2,00	3,00	WP
SFB-3	Übergänge kooperativ gestalten	5,00	4,00	4,00	1,00	WP
SFB-4	Was Pädagoginnen und Pädagogen brauchen	5,00	4,00	4,00	1,00	WP
SFB-5	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven I	5,00	4,00	2,50	1,50	WP
SFB-6	Lernen Beobachten - Beobachten lernen	5,00	4,00	4,00	1,00	WP
SFB-7	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven II	5,00	4,00	4,00	1,00	WP
SFB-8	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven III	5,00	4,00	3,00	2,00	WP
SFB-9	Lernorte aufsuchen	5,00	4,00	2,00	3,00	WP
SFB-10	Kreative Bildungsimpulse	5,00	4,00	1,00	4,00	WP

### Lehrveranstaltungsübersicht

LV-Nummer	Modul	Sem	LV-Titel	SWS	Art
<b>5. Semester</b>					
715.SFB01S1	<b>SFB-1</b>	W	Theorie und Geschichte der frühen Bildung	1,0	SE
715.SFB01S2		W	Kindheiten und Lebenswelten / Kindheitsforschung / Internationale Perspektiven	1,0	SE
715.SFB01S3		W	Österreichischer BildungsRahmenPlan und Lehrplan im Vergleich/ praktischer Transfer	1,0	SE
715.SFB01S4		W	Inklusion - Vertiefung	1,0	SE
715.SFB02S1	<b>SFB2</b>	W	Einführung in das Lernen in der frühen Kindheit	1,0	SE
715.SFB02S2		W	Unterricht individualisiert und personalisiert gestalten - aber wie?	1,0	SE
715.SFB02S3		W	Gute Lernaufgaben für anschlussfähige Bildungsprozesse	1,0	SE
715.SFB02S4		W	Aufwachsen in medialisierten Welten	1,0	SE

LV-Nummer	Modul	Sem	LV-Titel	SWS	Art
-----------	-------	-----	----------	-----	-----

### 6. Semester

716.SFB03S1	<b>SFB-3</b>	S	Neue Wege in der Schuleingangsphase	1,6	SE
716.SFB03S2		S	Transitionsmodelle/rechtliche Grundlagen	0,8	SE
716.SFB03S3		S	Bildungspartnerschaften: Kooperation und Arbeit in multiprofessionellen Teams	0,8	SE
716.SFB03S4		S	Kritische Analyse reformpädagogischer Konzepte / Chancen und Herausforderungen von altersgemischten Lerngruppen	0,8	SE
716.SFB04S1	<b>SFB-4</b>	S	Stärkung der personalen und sozialen Kompetenzen der Pädagoginnen und Pädagogen	1,2	SE
716.SFB04S2		S	Vertiefung: Umgang pädagogischen Herausforderungen	1,2	SE
716.SFB04S3		S	Kreativer Ausdruck / Theaterpädagogik 1	1,6	SE

### 7. Semester

717.SFB05S1	<b>SFB-5</b>	W	Sprache I / Mehrsprachigkeit	1,6	SE
717.SFB05S2		W	Natur und Technik in der frühen Bildung	2,4	SE
717.SFB06S1	<b>SFB-6</b>	W	Beobachtung und Bildungsdokumentation	2,0	SE
717.SFB06S2		W	Lern- und Leistungsdiagnostik in der inklusiven Grundschule	2,0	SE
717.SFB07S1	<b>SFB-7</b>	W	Früher Fremdsprachenerwerb	0,8	SE
717.SFB07S2		W	Mathematisches Lernen in der frühen Bildung	2,0	SE
717.SFB07S3		W	Philosophieren mit Kindern	1,2	SE

### 8. Semester

718.SFB08S1	<b>SFB-8</b>	S	Sprache II / Mehrsprachigkeit	2,0	SE
718.SFB08S2		S	Gemeinschaft & Gesellschaft	2,0	SE
718.SFB09U1	<b>SFB-9</b>	S	Hören und Sehen: Forschendes Lernen im Sachunterricht	2,0	UE
718.SFB09U2		S	Theaterpädagogik II - von der Idee zur Umsetzung	2,0	UE
718.SFB10U1	<b>SFB-10</b>	S	Elementare Musikerfahrungen	1,0	UE
718.SFB10U2		S	Bewegungserfahrungen - Tanz	1,0	UE
718.SFB10U3		S	Atelier Kunst und Design	1,0	UE
718.SFB10U4		S	Vorlese - und Lesewerksatt	1,0	UE

## Modulbeschreibung

In allen Modulen werden folgende Querschnittsbereiche mitberücksichtigt:

- Umgang mit Heterogenität, Gender-Diversität
- inklusive Bildung – individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung
- Interkulturalität
- Reflexionsfähigkeit, Kooperations- und Kommunikationskompetenz
- Medienkompetenz
- Diagnostik und individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung
- Personale und soziale Kompetenz
- kulturelle Bildung und Wertevermittlung
- Reflexionsfähigkeit
- Kooperations- und Kommunikationskompetenz (Team, Interdisziplinarität, Elternzusammenarbeit)
- Beobachtungs-, Prozessanalyse- und Beratungskompetenz
- Kulturelle Bildung und Wertevermittlung
- Kooperation – Beratung – Vernetzung – Arbeiten im Team
- Gender - Diversität

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SFB-1</b>	<b>Grundlagen – die ersten Bildungsjahre</b>	5	5.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Fragen der Erziehung und Bildung von Kindern in Familien, außerschulischen und schulischen Institutionen von der Geburt bis zum Ende der Grundschulzeit</li> <li>✓ kritische Auseinandersetzung mit Bedingungen, Herausforderungen und Chancen des Aufwachsens von Kindern in einer diversen Welt</li> <li>✓ Kindheitsforschung und die damit verbundenen Konzeptionen einer Pädagogik der frühen Kindheit</li> <li>✓ Geschichte der Elementarpädagogik</li> <li>✓ aktuelle Konzepte zur Elementarpädagogik - international vergleichende Perspektive</li> <li>✓ Kritische Analyse normativer Muster "guter" Kindheit</li> <li>✓ der österreichische BildungsRahmenPlan (BRP) als Grundlage für die frühe institutionelle Bildung von Kindern bis zum Schuleintritt</li> <li>✓ Analyse von Gemeinsamkeiten und Unterschieden des BRP und des Lehrplans</li> <li>✓ Theoriemodelle inklusiver Pädagogik im vorschulischen und schulischen Kontext</li> <li>✓ Erklärungsansätze gesellschaftlicher Prozesse von Inklusion und Exklusion im Bildungssystem</li> <li>✓ Umsetzungsmöglichkeiten inklusiver Praxis – Analyse didaktischer Konzeptionen</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<b>Die Studierenden können...</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Konstruktionen von Kindheit in historisch und international vergleichender Perspektive analysieren.</li> <li>✓ Konzepte früher Bildung, sowie Modelle für (vor)schulische Einrichtungen erklären.</li> <li>✓ ihre Vorstellungen von Professionalität und Qualität in der Pädagogik der frühen Kindheit erörtern.</li> <li>✓ Inhalte des BildungsRahmenPlanes (BRP) kommunizieren.</li> <li>✓ Gemeinsamkeiten und Unterschiede von BRP und Lehrplan erklären.</li> <li>✓ die Chancen und Herausforderungen heterogener Lerngruppen zielgerichtet für den Unterricht einsetzen.</li> <li>✓ die Unterschiede zwischen Inklusion und Exklusion vertiefend beschreiben.</li> <li>✓ inklusive didaktische Konzepte analysieren.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen, Seminar, E-Learning			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SFB-2</b>	<b>Lehren und Lernen in der frühen Kindheit</b>	5	5.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Theorien der frühkindlichen Entwicklung</li> <li>✓ Lernen in der frühen Kindheit</li> <li>✓ Selbstbildungs- und Ko-Konstruktionstheorien</li> <li>✓ Umsetzungsmöglichkeiten „individualisierten“ bzw. „personalisierten“ Unterrichts</li> <li>✓ Qualität der Aktivitäten des Lernens und "gute Aufgaben" - Analyse der Lernaufgaben aus verschiedener fachdidaktischer Perspektive</li> <li>✓ kritische Reflexion des Medienverhaltens und der Einsatzmöglichkeiten von Medien</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<b>Die Studierenden können...</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ theoretische Grundlagen zu frühkindlichen Lern- und Bildungsprozessen beschreiben.</li> <li>✓ pädagogische Ansätze zur Unterstützung frühkindlichen Lernens darstellen.</li> <li>✓ die Forderung nach individualisiertem bzw. personalisiertem Lernen kritisch hinterfragen, Strategien entwickeln und diese prozessorientiert umsetzen.</li> <li>✓ bezüglich der guten Aufgaben erläutern, dass diese einerseits mit dem Kind entwickelt und auf der anderen Seite vom fachlichen Inhalt aus konzipiert werden.</li> <li>✓ in Theorie und Praxis aufzeigen, wie "gute Aufgaben" gestaltet werden.</li> <li>✓ definieren, welche Medien für welche Altersstufen in Bezug auf die Nutzung im Alltag und die aktive Medienarbeit relevant sind.</li> <li>✓ die sprachförderlichen Potenziale in der medienpädagogischen Arbeit erklären und somit Anknüpfungspunkte für die Sprachförderung bieten.</li> <li>✓ gezielt geeignete Angebote auswählen und anwenden.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen, Seminar, Übung, Hospitation, Beobachtung, E-Learning			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SFB-3</b>	<b>Übergänge kooperativ gestalten</b>	5	6.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Konzepte zu Übergängen im Elementar- und Grundschulbereich</li> <li>✓ Transitionsforschung</li> <li>✓ Anschlussfähigkeit von Lernprozessen</li> <li>✓ Konzepte der Gestaltung der Schuleingangsphase</li> <li>✓ Jahrgangsgemischter Unterricht</li> <li>✓ Kooperationsformen zwischen den Akteur_innen und Institutionen im Elementar- und Primarbereich</li> <li>✓ Vertiefung in reformpädagogische Konzeptionen (u.a. Fröbel, Reggio- oder Montessoripädagogik) sowie kritische Analyse der Umsetzungsvarianten</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<b>Die Studierenden können ...</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ die unterschiedlichen Konzeptionen der Gestaltung der Schuleingangsphase kritisch betrachten und eine geeignete Lernumgebung schaffen.</li> <li>✓ den Prozess der Transition definieren und diese Erfahrungsfelder gewinnbringend im pädagogischen Feld implementieren.</li> <li>✓ internationale Modelle der Gestaltung der Schuleingangsphase analysieren.</li> <li>✓ praktisches Wissen und Ideen zur Begleitung und Unterstützung von Kindern beim Übergang von elementaren Bildungseinrichtungen in die Volksschule erwerben, entwickeln und reflektieren.</li> <li>✓ aktuelle rechtliche Grundlagen veranschaulichen.</li> <li>✓ die Bedeutung professioneller Bildungspartnerschaft für die Entwicklungsförderung der Kinder erkennen.</li> <li>✓ zentrale Grundlagen einer konstruktiven Bildungspartnerschaft beschreiben.</li> <li>✓ Methoden der Zusammenarbeit anwenden (Erstgespräche, Aufnahmegespräche, Elternabende, Sprechstunden, Entwicklungsgespräche...).</li> <li>✓ die unterschiedlichen reformpädagogischen Konzeptionen vertiefend diskutieren.</li> <li>✓ die praktische Umsetzung reformpädagogischer Konzeptionen prozessorientiert umsetzen.</li> <li>✓ die Implikationen für das Lernen der Kinder und das professionelle Handeln analysieren.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen, Seminare, E-Learning			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SFB-4</b>	<b>Was Pädagoginnen und Pädagogen brauchen</b>	5	6.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ selbstreflexive Auseinandersetzung mit verschiedenen Menschenbildern</li> <li>✓ ressourcenorientiertes Selbstverständnis von Pädagog_innen anstelle von "Defizitfahnder_innen"</li> <li>✓ Umgang mit pädagogischen Herausforderungen und Analyse möglicher Ursachen</li> <li>✓ Theaterpädagogik als ein Ausloten und Verfeinern der eigenen körperlichen und sprachlichen Möglichkeiten und Fertigkeiten</li> <li>✓ Selbsterfahrung, Selbstbewusstsein, Eigenaktivität- und Initiative, Selbstsicherheit- und -behauptung</li> <li>✓ Methoden und Möglichkeiten der Theaterpädagogik mit Fokus auf die inklusive Pädagogik</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<b>Die Studierenden können...</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ verschiedene Menschenbilder und die Bedeutung des jeweiligen Menschenbildes für das pädagogische Handeln beschreiben.</li> <li>✓ selbstreflexiv ihre eigene Haltung zur Welt und zum Leben, zu den Kindern und zu sich selbst charakterisieren.</li> <li>✓ eigene persönliche Werte und diejenigen der Kinder kategorisieren.</li> <li>✓ ihre Wahrnehmung bezüglich möglicher Ursachen von herausfordernden Lernsituationen verfeinern und Lösungsoptionen veranschaulichen.</li> <li>✓ verschiedene Handlungsmöglichkeiten von pädagogischen Herausforderungen definieren.</li> <li>✓ sich selbstreflexiv mit der eigenen Sicht auf Schwierigkeiten und Herausforderungen pädagogischen Handelns auseinandersetzen und Selbsteinschätzung entwickeln.</li> <li>✓ ihre eigene Persönlichkeit und Handlungsfähigkeit beurteilen.</li> <li>✓ Verantwortung in komplexen Geschehen übernehmen, Selbstdisziplin trainieren und ihre Körpersprache, ihr Gefühlsrepertoire bewusst einsetzen, variieren und theatral umreißen.</li> <li>✓ Situationen aus unterschiedlichen Blickwinkeln analysieren.</li> <li>✓ Strategien, um den Selbstwert zu steigern und kritische Selbstreflexion zu betreiben, entwickeln.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen, Seminar, Übung, E-Learning			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SFB-5</b>	<b>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven I</b>	5	7.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Sprachentwicklung im Vorschulalter, insbesondere phonologische Bewusstheit, (Vertiefung) Entwicklung von Sprachverständnis</li> <li>✓ Sprache als Voraussetzung für die Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie den sozialen Umgang</li> <li>✓ Sprache als Basis für die Schulbereitschaft in den sprachlichen und naturwissenschaftlich-mathematischen Grundlagen</li> <li>✓ erste Begegnungen mit Schrift und Literatur</li> <li>✓ Sprachentwicklung in der Schuleingangsphase, insbesondere in Hinblick auf heterogene Ausprägung von Vorläuferfertigkeiten</li> <li>✓ Grundzüge des mehrsprachigen Spracherwerbs</li> <li>✓ aktuelle Forschungsergebnisse zur individuellen Mehrsprachigkeit und Einblicke in Migrationssprachen</li> <li>✓ Natur und Technik in der frühen Bildung</li> <li>✓ Ansätze naturwissenschaftlicher Bildung im Elementar- und Primarbereich (z.B. angeleitetes Experimentieren, ganzheitliche Naturerfahrung, narrative Ansätze, freies Explorieren)</li> <li>✓ vertiefte, inhaltliche und experimentelle Auseinandersetzung mit Naturphänomenen aus den Bereichen Feuer, Erde, Wasser, Luft, Mensch, Tier, Pflanze</li> <li>✓ Basiskonzepte aus Biologie, Chemie und Physik</li> <li>✓ scientific literacy, genetisches Lehren, nature of science</li> <li>✓ forschend-entdeckendes Lernen</li> <li>✓ Naturwissenschaftliches Denken und Arbeiten</li> <li>✓ Schüler_innenvorstellungen und Lernschwierigkeiten zu den Themenbereichen</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<b>Die Studierenden können...</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ die wesentlichen Vorläuferfertigkeiten, die im Vorschulalter eine besondere Rolle für den Spracherwerb in der Sprachentwicklung spielen, aufzeigen.</li> <li>✓ Theorien und Forschung zur Mehrsprachigkeit klarlegen und Grundzüge des mehrsprachigen Spracherwerbs erklären.</li> <li>✓ das Lernstufenmodell des Zweitspracherwerbs demonstrieren in ihrer pädagogischen Arbeit praktizieren.</li> <li>✓ ihr eigenes Sprachenbewusstsein und ihre Haltung zu Mehrsprachigkeit und Interkulturalität formulieren.</li> <li>✓ unterschiedliche Ansätze früher naturwissenschaftlicher Bildung benennen und kritisieren.</li> <li>✓ Experimente situations- und fachgerecht auswählen, durchführen und auswerten.</li> <li>✓ geeignete Lerneinheiten planen, vorbereiten und in die Praxis transferieren.</li> <li>✓ die Notwendigkeit des altersgemäßen naturwissenschaftlichen Denkens und Arbeitens bei den Kindern definieren und praxisbezogene Beispiele geben.</li> <li>✓ Lernschwierigkeiten diagnostizieren und entsprechende Angebote konstruieren.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen, Seminar, Übung, E-Learning			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			



Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SFB-6</b>	<b>Lernen beobachten – Beobachten lernen</b>	5	7.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Methoden der Lern- und Entwicklungsbeobachtung und der Dokumentation kindlicher Lern- und Entwicklungsprozesse</li> <li>✓ Möglichkeiten der Unterstützung von Kindern aufgrund von Beobachtungen</li> <li>✓ kritische Auseinandersetzung mit Praktiken der Beobachtung und diagnostischer Verfahren im (vor-)schulischen Bereich</li> <li>✓ selbstkritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Verständnis von Kindern und Lernen anhand von selbst durchgeführten Beobachtungen</li> <li>✓ Leistungsrückmeldungen im Kontext inklusiver Bildung</li> <li>✓ Formen der Leistungsbeurteilung - gesetzlichen Grundlagen</li> <li>✓ KEL (Kind-Erziehungsberechtigten-Eltern) -Gespräche</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<b>Die Studierenden können...</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ die Bedeutung der Beobachtung und Dokumentation für das pädagogische Handeln definieren.</li> <li>✓ unterschiedliche Methoden der Beobachtung und Formen der Dokumentation durchführen</li> <li>✓ ihr eigenes Beobachten analysieren und interpretieren.</li> <li>✓ fachliche Beobachtung charakterisieren und dabei Aspekte von Heterogenität berücksichtigen.</li> <li>✓ die Bedeutung ressourcenorientierter Dokumentationen verifizieren und diese in einem Praxisbeispiel veranschaulichen.</li> <li>✓ unterschiedliche diagnostischen Verfahren aus der Elementar- und Primarpädagogik erklären.</li> <li>✓ vertieft die Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung prüfen und bewerten.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen, Seminar, Übung, E-Learning			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n)</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SFB-7</b>	<b>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven II</b>	5	7.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Vertiefung und Erweiterung der entwicklungspsychologischen Grundlagen des frühkindlichen Fremdsprachenerwerbs</li> <li>✓ kritische Reflexion unterschiedlicher Modelle des CLIL –Ansatzes (Content and Language Integrated Learning)</li> <li>✓ Modelle für fächerübergreifendes Unterrichten</li> <li>✓ kindgerechte Zugänge zum frühen Fremdsprachenunterricht</li> <li>✓ Erfassung und gezielte Förderung der mathematischen Vorläuferfertigkeiten</li> <li>✓ räumliches Vorstellungsvermögen und Zahlbegriffsentwicklung</li> <li>✓ Vorläuferfertigkeiten als grundlegende Basis arithmetischen Fertigkeiten</li> <li>✓ zentrale Aspekte des mathematischen Anfangsunterrichts</li> <li>✓ Sammeln von Erfahrungen mit Zahlen, Ziffern, Formen und mathematischen Mustern, Vergleichen, Ordnen, Zählen</li> <li>✓ Suchen und Besprechen von Zusammenhängen</li> <li>✓ Philosophieren mit Kindern als Möglichkeit, Kinderfragen aufzugreifen, bestehende Begriffe und Anschauungen zu klären, Behauptungen zu hinterfragen</li> <li>✓ Basis für das Philosophieren mit Kindern bildet der „safe place“, dessen Grundelemente Respekt, Verantwortung und Vertrauen sind</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<b>Die Studierenden können...</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ die entwicklungspsychologischen Möglichkeiten des „story-based teaching“ beschreiben.</li> <li>✓ englischsprachige Geschichten, Reime, Spiele und Lieder gezielt einsetzen.</li> <li>✓ ihre Einsichten in den Fremdsprachenunterricht als ganzheitliche, handlungsorientierte, ästhetische Lern- und –unterrichtsform formulieren.</li> <li>✓ die mathematischen Vorläuferfertigkeiten beschreiben und geeignetes Material präsentieren.</li> <li>✓ die Mathematik, als eine Tätigkeit, die sich spielerisch und forschend mit Zahlen und Formen und deren Beziehungen zueinander, sowie mit Mustern befasst, erklären.</li> <li>✓ Lernerfahrungen des Elementarbereichs durch Beispiele erläutern und Handlungsstrategien entwerfen.</li> <li>✓ ihr Wissen um das mengen- und zahlbezogene Vorwissen, als ganz entscheidenden Einfluss auf die späteren Leistungen im Mathematikunterricht der Grundschule, gezielt anwenden.</li> <li>✓ die Notwendigkeit eines handelnden Umgangs mit verschiedenen Materialien im mathematischen Bereich charakterisieren und in den Unterricht übertragen.</li> <li>✓ Lernstandserhebungen im Unterricht einsetzen.</li> <li>✓ unterschiedliche Methoden des Philosophierens mit Kindern beschreiben.</li> <li>✓ ihre eigenen Standpunkte zu den unterschiedlichen Themen in Frage zu stellen und eigene Meinungen begründen.</li> <li>✓ das aufmerksame Hinhören und einen respektvollen, achtsamen und verantwortungsvollen Umgang im Miteinander pflegen.</li> <li>✓ den Fragen und Gedanken der Kinder mit Neugier und Offenheit begegnen.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen, Hospitation, Seminar, Übung, E-Learning			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n):</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SFB-8</b>	<b>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven III</b>	5	8.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ der sprachliche Anfangsunterricht, Lernvoraussetzungen, Leistungsvermögen und individuelle Fähigkeiten</li> <li>✓ Lernwelten zum Schriftspracherwerb für heterogene Klassenzusammensetzungen (auch parallele Alphabetisierung L1 und L2, etc.)</li> <li>✓ vertiefende Vermittlung von theoretischen Kenntnissen zum Schriftspracherwerb</li> <li>✓ Prävention, Diagnostik und Förderung bei Komplikationen der Lese- und Schreibentwicklung</li> <li>✓ unterstützende Angebote mehrsprachiger Kinder in der Schuleingangsphase</li> <li>✓ kritische Stellen im Prozess des Schriftspracherwerbs – Maßnahmen und Materialien zur Unterstützung</li> <li>✓ Mehrsprachige Kinder in der Schuleingangsphase: Grundlagen, unterstützende Angebote und Begleitung beim Einstieg</li> <li>✓ Sachbegegnung: Gemeinschaft und Gesellschaft</li> <li>✓ geteilte Intentionalität und Kooperation als Grundlage von Gemeinschaften</li> <li>✓ soziale Rollen, Sozialisation, Subjektivierung, Spielräume politischen Handelns</li> <li>✓ Inklusion und Exklusion</li> <li>✓ Konzeptionen inklusiven Sachlernens</li> <li>✓ Theorien zur Entstehung und Weitergabe sozialer Ungleichheit</li> <li>✓ Partizipation und Demokratie</li> <li>✓ Vorstellungen von Kindern zu den Themenfeldern</li> <li>✓ Ansätze sozialen, politischen und interkulturellen Lernens im Elementar- und Primarbereich</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<b>Die Studierenden können...</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ ihr Wissen bezüglich der Methoden des Schriftspracherwerbs vertiefen und diese Kenntnisse in Bezug zu ihren bisherigen Praxiserfahrungen klassifizieren.</li> <li>✓ mittels aktueller Verfahren eine Sprachstandsfeststellung in der Schuleingangsphase entwerfen und in die Praxis transferieren.</li> <li>✓ mündliche und schriftliche Sprachleistungen der Schüler_innen unter Berücksichtigung von formalen Grundlagen und individuellem Lernfortschritt beurteilen und bewerten.</li> <li>✓ passendes Fördermaterial und Impulse für den Anfangsunterricht entwerfen.</li> <li>✓ Lernwelten für den Schriftspracherwerb entwickeln, die der Heterogenität Rechnung tragen, Schreiblehrgänge sowie Leselehrwerke auf ihre methodische Eignung prüfen und den Differenzierungserfordernissen entsprechend gezielt durchführen.</li> <li>✓ unterstützende Angeboten in der Schuleingangsphase für mehrsprachige Kinder entwickeln.</li> <li>✓ mehrsprachige Lernwelten schaffen und Mehrsprachigkeit in die pädagogische Arbeit einbeziehen.</li> <li>✓ Offenheit gegenüber sprachlicher Vielfalt aufbauen und diese in einem interkulturellen Unterricht umsetzen.</li> <li>✓ die Stabilität von Gemeinschaften und Gesellschaften anhand von sozialwissenschaftlichen Begriffen erläutern.</li> <li>✓ die Entstehung und Weitergabe sozialer Ungleichheit anhand von sozialwissenschaftlichen Begriffen und Theorien erklären.</li> <li>✓ Ansätze sozialen, politischen und interkulturellen Lernens benennen, erläutern und kritisch reflektieren.</li> <li>✓ die pädagogischen Angebote und Unterricht zum sozialen, politischen und interkulturellen Lernen planen.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen, Seminar, Übung, E-Learning			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n):</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SFB-9</b>	<b>Lernorte aufsuchen</b>	5	8.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Technik: Hören und Sehen, Forschendes Lernen im Sachunterricht</li> <li>✓ vertiefte, inhaltliche und experimentelle Auseinandersetzung mit Akustik und Optik ausgehend von Alltagsphänomenen</li> <li>✓ Energie (-formen, -umwandlung, -träger, -erhaltung, -entwertung, -nutzung, -versorgung usw.) und „erneuerbare“ Energie</li> <li>✓ Schüler_innenvorstellungen und Lernschwierigkeiten zu den Themenbereichen</li> <li>✓ Experimentieren und forschendes Lernen; Experimentieren mit Materialien aus dem Alltag, mit fertigen Experimentierkits und mit selbst zusammengestellten Experimentierboxen</li> <li>✓ Nature of science (z.B. Elemente der „Lederman seven“ und ihre Kritik)</li> <li>✓ Theaterpädagogik als Disziplin, die viele Potentiale für die personale und soziale Entwicklung bereithält</li> <li>✓ konkrete kurze bzw. umfangreiche Szenen konzipieren und darstellen</li> <li>✓ "Spiel" mit den unterschiedlichsten Requisiten, Masken und Kostümen und in mehreren Arbeitsschritten herstellen</li> <li>✓ Vielfalt von Objekten, Figuren und Bühnenbildern zur Darstellung der Sequenzen nutzen</li> <li>✓ Planung, Durchführung und Reflexion theaterpädagogischer Einheiten und Ausweitung auf größere, vernetzte Projekte</li> <li>✓ Auseinandersetzung mit den Anforderungen des Lehrplans und die didaktische Umsetzung in den unterschiedlichsten Fächern der Grundschule - "Fächerübergreifendes Lernen"</li> <li>✓ Reflexion der Rolle als Spielleiter_in</li> <li>✓ "Von der Idee zum fertigen Stück"</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<b>Die Studierenden können...</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Lichtausbreitung und Schattenwurf auf Basis der Strahlenoptik erläutern.</li> <li>✓ die Bedeutung einer Lichtquelle für das Sehen beschreiben.</li> <li>✓ die Funktionsweise einer Lochkamera erläutern.</li> <li>✓ Schallerzeugung und –übertragung veranschaulichen.</li> <li>✓ den Aufbau des Ohres und die Verarbeitung eines akustischen Signals erörtern.</li> <li>✓ verschiedene Energieformen und -umwandlungen benennen und in Beispielsituationen identifizieren.</li> <li>✓ mit dem Prinzip der Energieerhaltung argumentieren.</li> <li>✓ den Begriff der Energieentwertung zu erläutern.</li> <li>✓ typische Schüler_innenvorstellungen zum Hören und Sehen benennen.</li> <li>✓ Experimente situations- und fachgerecht auswählen, durchführen und auswerten.</li> <li>✓ Experimente zur Erkenntnisgewinnung unter Berücksichtigung lerntheoretischer Bedingungen in den Lernprozess integrieren.</li> <li>✓ Kriterien und Möglichkeiten forschenden Lernens an einem Unterrichtsbeispiel erläutern.</li> <li>✓ ein Praxisprojekt planen, umsetzen, dokumentieren und reflektieren.</li> <li>✓ die Darstellung auf die Erfordernisse der Spielform abstimmen.</li> <li>✓ Szenen aus der Improvisation entwickeln und diese in ein Gesamtkonzept eingliedern.</li> <li>✓ Rhythmuswechsel, Statusunterschiede und Fallhöhe als wirkungsvolle Elemente des Theaterspielens praktizieren.</li> <li>✓ ein theaterpädagogisches Theaterprojekt entwickeln und evaluieren.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Präsenzveranstaltungen, Exkursion, Seminar, Übung, Praxismodul, E-Learning			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n):</b>			
Deutsch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SFB-10</b>	<b>Kreative Bildungsimpulse</b>	5	8.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Singen, Musizieren und Tanz als natürliche Freude an musikalischer Betätigung</li> <li>✓ Verknüpfung und Wechselwirkung von Musik, Bewegung, Stimme, Sprache und bildnerischer Gestaltung</li> <li>✓ Steigerung von Konzentration und Ausdauer durch elementare Musikpädagogik</li> <li>✓ Lockerung von psychophysischen Hemmungen durch das spielerische Erleben von Musik</li> <li>✓ Entwicklung von allgemeinen motorischen und kognitiven Fähigkeiten beim Musizieren</li> <li>✓ Bewegung als Form der kindlichen Weltaneignung</li> <li>✓ herausfordernde Bewegungsmöglichkeiten anbieten und zulassen</li> <li>✓ Bewegungssicherheit und damit verknüpfte psychisch- emotionale Erfahrungen wie Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit</li> <li>✓ Kinder lernen durch vielfältige Bewegungserfahrungen ihre Fähigkeiten kennen</li> <li>✓ Förderung der Selbsteinschätzung</li> <li>✓ Tanz als ästhetisch-künstlerischer Vorgang</li> <li>✓ rhythmische und musikalische Prinzipien dramaturgisch anwenden</li> <li>✓ Gemeinsamkeiten der Bereiche des Bildnerischen Gestaltens und des Werkens bestehen in der Förderung der ästhetischen Literalität</li> <li>✓ wahrnehmungsorientierter, sinnlicher Zugangs zur Welt</li> <li>✓ aktive Auseinandersetzung mit Material, Farbe und Werkzeugen</li> <li>✓ Kreative Fächer vermögen der zunehmenden Heterogenität in pädagogischen Einrichtungen mit wahrnehmungsorientierten Aufgabenstellungen in hohem Maße gerecht zu werden</li> <li>✓ "Literacy" - ein bedeutendes Lernfeld in der Elementarpädagogik</li> <li>✓ Lese- und Schreibkompetenz wird durch Text- und Sinnverstehen, sprachlicher Abstraktionsmöglichkeit, Lesefreude und Umgang mit Medien (vor allem mit Bilderbüchern) erreicht</li> <li>✓ sprachliche Interaktionen zwischen Kindern und Erwachsenen bzw. dialogisches Lesen sind Voraussetzung</li> <li>✓ Vorbereitung eines Projektes in einer elementarpädagogischen Einrichtung oder einer Schule (Grundstufe I)</li> <li>✓ konkrete Durchführung: (analoges oder digitales) Bilderbuch aus selbstgestalteten Zeichnungen, Malereien oder Fotos</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<b>Die Studierenden können...</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ weitere Erfahrungen mit Instrumenten ermöglichen und die musikalische Kreativität der Kinder entwickeln.</li> <li>✓ Die Erfahrungen Kinder im melodischen, rhythmischen und motorischen Bereich kategorisieren und Sequenzen zu bewusstem Hören planen und durchführen.</li> <li>✓ die für die Musik wichtigen Arbeitsprinzipien Exploration, Improvisation, Komposition, Reproduktion, Rezeption sowie Reflexion und durch Beispiele erläutern.</li> <li>✓ ein pädagogisches Handlungsrepertoire anwenden, um in einem frühkindlichen Alter Kunst und Kultur zu vermitteln und zu veranschaulichen.</li> <li>✓ offene Bewegungsgelegenheiten, die zur Förderung der motorischen Entwicklung und Eigenaktivität beitragen, skizzieren.</li> <li>✓ ihre sozialen Kompetenzen im spielerischen Bereich, sowie in der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, zeigen.</li> <li>✓ ihre Fertigkeiten zum gezielten und altersgerechten Einsatz von Musik, Liedern und Tänzen praktizieren.</li> <li>✓ begründen, wie Kinder im Bildnerischen Gestalten ihre Neigung zu künstlerischer, nicht zweckgebundener Arbeit, ausleben.</li> <li>✓ den Kindern Lernsettings anbieten, um gestalterische Begabungen zu entdecken und entsprechende Fähigkeiten weiterzuentwickeln.</li> <li>✓ temporäre und permanente Lernangebote in geführten und freien Sequenzen arrangieren.</li> <li>✓ Lernkontexte schaffen, die die Kinder zum aufmerksamen Zuhören und Mitmachen motivieren.</li> <li>✓ die Bedeutung von Literacy im (vor-) schulischen Bereich skizzieren.</li> <li>✓ spezifische Methoden der Förderung kommunikativ-pragmatischer, sowie narrativer Fähigkeiten modifizieren.</li> <li>✓ können ein anregendes Setting in pädagogischen Einrichtungen gestalten und ein Literaturprojekt durchführen.</li> </ul>			

<b>Lehr- und Lernmethoden</b>
Präsenzveranstaltungen, Seminar, Übung, Praxismodul, E-Learning
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben
<b>Sprache(n):</b>
Deutsch